

Spielerisch für den Ernstfall üben

Eddersheim Seit 50 Jahren setzt die Feuerwehr auf ihren Nachwuchs – Jährlich rücken junge Leute in die Einsatzabteilung nach

Die Freiwillige Feuerwehr Eddersheim lud am Wochenende zum Cocktailabend und zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Das gesamte Jahr der Brandschützer steht im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr.

VON SASCHA KRÖNER

An einer Dachschräge kleben selbst gestaltete Kalenderseiten mit Feuerwehrmotiven. Die nach Monaten geordneten Blätter enthalten die Termine von Ausflügen und Übungsstunden. Darunter lädt ein Tischkicker zum entspannten Zeitvertreib ein. Über dem Mobiliar hängt ein Beamer, der auf einen Flur gerichtet ist. Die Leinwand lässt sich von der Decke ausrollen. An den Flur grenzen ein Büro und eine Küche. Dies ist das Reich der Eddersheimer Jugendfeuerwehr. Mit der Einrichtung des Jugendraumes gewannen die Jugendlichen 2006 ein komfortables Domizil.

Löschspiele

Der Feuerwehrynachwuchs besteht jedoch schon wesentlich länger. Vor 50 Jahren rief die Eddersheimer Wehr ihre Jugendabteilung ins Leben. Die freiwilligen Brandschützer hofften, damit langfristig neue Aktive für ihre Einsatzabteilung zu rekrutieren. Ein halbes Jahrhundert später ist die junge Truppe nicht aus den Reihen der Feuerwehr wegzudenken. Beim „Tag der offenen Tür“ war der Nachwuchs am Wochenende stets gegenwärtig. Die Jungen und Mädchen präsentierten sich mit Löschspielen und einem eigenen Fahrzeug. Das Angebot der Jugendwehr richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Dass die Jugendlichen am Ende dieser Phase tatsächlich

zu den Aktiven wechseln, ist nicht selbstverständlich. „Die Pubertät ist eine schwere Zeit, wenn man die jungen Leute weiter dabei halten möchte“, erklärt der ehemalige Jugendwart Christian Becker. Zwei bis drei Jugendliche wechseln pro Jahr in die Einsatzabteilung. Zur Feuerwehrjugend gehören momentan 15 Mitglieder, die spielerisch an die Aufgaben eines Feuerwehrmanns herangeführt werden.

Seit dem Jahr 2009 betreibt die Eddersheimer Feuerwehr eine Mini-Abteilung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 19 Minis teilen sich den Jugendraum mit ihren älteren Kameraden. „Von den Minis bis zur Einsatzabteilung ist es ein unglaublich langer Weg“, betont der Stadtbrandinspektor und Eddersheimer Wehrführer David Tisold. Dazwischen liegen Schule und Ausbildung. Die Feuerwehr sei stolz, wenn es gelinge, jemanden während all dieser Jahre dabei zu behalten. Die Rolle der Jugend ist nach wie vor bedeutend: Es komme selten vor, dass Quereinsteiger ohne vorige Erfahrung in der Jugendfeuerwehr bei den Aktiven einsteigen, sagt Tisold. „Über die Jugend gewinnen wir Nachhaltigkeit.“

In fünf Jahrzehnten hat sich bei der Ausbildung der Jugend einiges getan. Personell veränderte sich in den vergangenen Jahren die Position des Eddersheimer Jugendwartes. Christian Becker gab sein Amt im Jahr 2015 an Stefanie Andreas ab. Die 23-Jährige hat ihren Weg zur Feuerwehr ebenfalls über die Jugendabteilung gefunden. Ihr Vorgänger Christian Becker erklärt, dass die Jugendwehren im Stadtgebiet stärker zusammengewachsen seien. Früher sei jede Wehr getrennt ins Zeltlager gefahren, heute unternehme man solche Ausflüge gemeinsam. Die drei Hattersheimer



Michael Knössl testet beim „Tag der offenen Tür“ an einem Brandsimulator den Umgang mit einem Feuerlöscher. Foto: Maik Reuß

Stadtteile teilen sich auch zwei Jugendfahrzeuge (siehe Box).

Übungsstunden

Wer Interesse hat, sich dem Feuerwehrynachwuchs anzuschließen, der sollte sich die Übungsstunden vormerken, die wöchentlich im Feuerwehrhaus in der Mörikestraße 10 stattfinden. Die Minis treffen sich dort mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr, die Jugendfeuerwehr ist donnerstags von 18 bis 20 Uhr in ihrem Jugendraum. sas

Löschfahrzeug extra für die Jugend umgerüstet

Der jugendliche Feuerwehrynachwuchs verfügt nicht nur über einen eigenen Raum, sondern auch über zwei Fahrzeuge. Ein Mannschaftstransporter und ein ausgerüstetes LF8-Löschfahrzeug begleiten die Jugendfeuerwehr bei ihren Ausflügen und Übungen. Beide Wagen stehen in Okriftel, da dort der meiste Platz im Feuerwehrgeräte-

haus vorhanden ist. Das LF8 gehörte ursprünglich zum Fuhrpark der Eddersheimer Feuerwehr. Vor einiger Zeit wurde es für die Bedürfnisse der Jugend umgerüstet. Kleine Pumpen und Schläuche mit geringem Durchmesser bilden die Ausstattung, die die Jugendlichen bei Trainingseinsätzen verwenden. „Es ist dasselbe Prinzip wie bei den

Aktiven, nur in klein“, erklärt Jugendwartin Stefanie Andreas. Besonders praktisch: Das alte Gefährt ist niedriger als heutige Einsatzwagen. Die Kinder und Jugendlichen kommen somit problemlos an das Material. Beim „Tag der offenen Tür“ stellte die Feuerwehr das Jugendfahrzeug am Wochenende aus. sas